

28. IX. 1916

## Durchquerung der Innern Stadt.

### Stellwagenlinien Ring-Stephansplatz-Ring.

Der Stadtrat beschloß nach einem Antrag des Vizebürgermeisters Kram, der städtischen Stellwagenunternehmung die Ermächtigung zu erteilen, veruchsweise die schon von vielen Seiten angeregte und verlangte Schaffung einer Durchquerungslinie durch die Innere Stadt mittels Stellwagen durchzuführen.

Der Verkehr wird von der Großmarkthalle im 3. Bezirk durch die Wollzeile, den Stephansplatz, Graben, Hof, Freyung und Schottentor geleitet werden. Für die Benützung dieses Durchquerungsverkehrs sowie der bereits bestehenden Durch-

querung zwischen Franz Josefskai-Rotenturmstraße-Stephansplatz-Kärntnerstraße und Karlsplatz-Kärntnerstraße-Stephansplatz-Wipplingerstraße-Börse bleibt der bisherige Fahrpreis von 14 Heller an Werktagen und 16 Heller an Sonn- und Feiertagen aufrecht.

Für die Benützung einer Teilstrecke zwischen Stephansplatz und Ringstraße, demnach für die Strecken Stephansplatz-Graben-Schottentor, Stephansplatz-Wipplingerstraße-Börse, Stephansplatz-Rotenturmstraße-Franz Josefskai (Marienbrücke), Stephansplatz-Wollzeile-Großmarkthalle und Stephansplatz-Kärntnerstraße-Ober-Karlsplatz wird im Pferdebetrieb ein Fahrpreis von 10 Heller per Fahrgast, gleichviel ob für Erwachsene oder Kinder, gültig an allen Tagen, festgesetzt.